



PORSCHE

Porsche Carrera Cup Deutschland, 9. Lauf, Zandvoort/Niederlande

### **Dritter Saisonsieg: Michael Ammermüller jubelt in Zandvoort**

**Stuttgart.** An der niederländischen Nordseeküste gelang Michael Ammermüller (BWT Lechner Racing) im Porsche Carrera Cup Deutschland ein Start-Ziel-Sieg. Der Deutsche gewann in seinem 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup am Samstag den neunten Saisonlauf auf dem Circuit Zandvoort. „Das war ehrlich gesagt einer meiner schwierigsten Siege von der Pole-Position aus. Der Sand wehte über die Strecke und der Grip war anfangs nicht wirklich da. Dadurch musste ich zu Beginn etwas Tempo rausnehmen, um keinen Fehler zu machen. Sonntag startete ich wieder von Platz eins und möchte den nächsten Sieg einfahren“, sagte Ammermüller. Den zweiten Platz erreichte Porsche-Junior Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing), der dadurch neuer Führender in der Gesamtwertung ist. Das Podium komplettierte Dylan Pereira (L/Lechner Racing Team).

Beim Rennen auf dem Dünenkurs verteidigte Ammermüller nach dem Start die Führung, doch Jaap van Lagen (NL/Förch Racing) rückte dicht hinter den Lechner-Piloten. In der zweiten Runde zog der Lokalmatador aus dem niederländischen Ede am Ende der Start-Ziel-Geraden an Ammermüller vorbei. Allerdings verbremste sich van Lagen und rutschte ins Kiesbett. Somit lag Ammermüller wieder an der Spitze, gefolgt von Teamkollege Andlauer und Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber). Die beiden Youngster boten den Fans rund um die Strecke ein packendes Duell um den zweiten Platz: Ten Voorde überholte in der siebten Runde Andlauer, doch der Franzose zeigte sich kämpferisch und konterte in der letzten von 17 gefahrenen Runden. Somit machten Ammermüller und Andlauer den Doppelsieg für BWT Lechner Racing perfekt. „Das Duell mit Larry ten Voorde war sportlich absolut fair.

Ich habe kurz vor Schluss noch die Chance gesehen und wurde belohnt“, sagte Andlauer.

Wegen eines Fehlstarts erhielt ten Voorde nach dem Rennen eine fünfsekündige Zeitstrafe und rutschte auf die vierte Position. Über Platz drei freute sich somit Pereira. „Das Ergebnis ist super, mit meinem Rennen bin ich aber nicht so zufrieden. Ich konnte leider nicht das Tempo mit der Spitze mitgehen. Das muss am Sonntag besser werden“, sagte der Luxemburger. Für Pereira ist es die vierte Podiumsplatzierung der Saison. Als bester Fahrer des Talent Pools, dem Förderprogramm des deutschen Carrera Cup, belegte Leon Köhler (D/MSG/HRT Motorsport) den fünften Rang.

David Kolkmann (D/Black Falcon) sicherte sich vor seinem deutschen Teamkollegen Tim Zimmermann den sechsten Platz. Rudy van Buren (NL/Black Falcon Team Textar) erreichte auf der 4,307 Kilometer langen Strecke als Achter das Ziel. Der 27-Jährige aus Lelystad hat an diesem Wochenende genauso ein Heimspiel wie ten Voorde (Enschede) und Förch-Pilot Jaap van Lagen (Ede).

Porsche-Junior Jaxon Evans (NZ/Team Project 1 – JBR) sah die Zielflagge auf Platz zwölf. „Die 16. Startposition war natürlich keine gute Ausgangssituation. Ich konnte mich dann etwas verbessern, aber das Überholen ist auf dieser Strecke schwierig. Sonntag starte ich von Platz elf und kann hoffentlich ein besseres Ergebnis erzielen“, sagte Evans. In der Amateur-Klasse siegte Carlos Rivas (L/Black Falcon Team Textar) vor Stefan Rehkopf (D/Huber Racing) und Andreas Sczepansky (D/QA Racing by Kurt Ecke Motorsport). In der Meisterschaft übernimmt Andlauer durch seinen zweiten Platz die Tabellenführung. Der Porsche-Junior steht mit 138,5 Punkten an der Spitze. Ten Voorde folgt mit zweieinhalb Zählern weniger. Dritter ist Amermüller (125,5 Punkte).

Auch am Simulator in der Porsche-Hospitality sind die Fahrer an diesem Wochenende auf Zeitenjagd. Für das Finale des Porsche Esports Carrera Cup Deutschland

läuft in Zandvoort und am Nürburgring (16.-18. August) die Qualifikationsphase. Die schnellsten sechs Piloten sichern sich ihr Ticket für das Finalrennen, das am 30. August auf der ADAC SimRacing Expo am Nürburgring stattfindet. Das Besondere: Dabei treffen die Fahrer des Porsche Carrera Cup Deutschland auf sechs SimRacer, die sich dafür aktuell online qualifizieren können. Plattform für das Debüt der Meisterschaft ist die etablierte Rennsimulation Assetto Corsa.

Der zehnte Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland findet ebenfalls im Rahmenprogramm des ADAC GT Masters im niederländischen Zandvoort statt. Das Rennen startet am Sonntag um 11:40 Uhr Ortszeit und wird im Livestream auf [www.porsche.de/carreracup](http://www.porsche.de/carreracup) übertragen.

### **Rennergebnis 9. Lauf:**

1. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing)
2. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing)
3. Dylan Pereira (L/Lechner Racing Team)
4. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber)
5. Leon Köhler (D/MSG/HRT Motorsport)
6. David Kolkmann (D/Black Falcon)
7. Tim Zimmermann (D/Black Falcon)
8. Rudy van Buren (NL/Black Falcon Team Textar)
9. Sandro Kaibach (D/MSG/HRT Motorsport)
10. Jannes Fittje (D/Team Project 1 – JBR)

### **Punktstände nach 9 von 16 Läufen:**

#### Fahrer-Wertung

1. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing), 138,5 Punkte
2. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber), 136 Punkte
3. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 125,5 Punkte

*Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: [newsroom.porsche.de](http://newsroom.porsche.de).  
Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt*

